



## ÜBER LEBEN UND ACHTSAMES HANDELN IN KRISEN-ZEITEN

**W**ir sehen täglich die ansteigende Flanke einer exponentiellen Wachstumskurve und machen uns Sorgen um eine Infektionswelle, die auch unser Gesundheitssystem mit seinen 28.000 Intensivbetten schnell überfordern könnte. Das Rheinische Post Forum verfügt seit 2018 über ein vitales Netzwerk von Spitzenmedizinern, Forschern, Zukunftsdenkern und Meinungsführern aus allen Bereichen der Gesundheitswirtschaft, das wesentliche Themen der modernen und individualisierten Datenmedizin mit dem Fokus Patientensorientierung bearbeitet. Aus aktuellem Anlass werden Virologen und Fachärzte der Hygiene und Infektionsprävention, der Kardiologie, Neurologie, Onkologie und Gastroenterologie ebenso wie ein Soziologe und Psychologe sowie Vertreter der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung das aktuelle Pandemiegeschehen für Sie einordnen.

**Prof. Dr. Heiner Greten**, Chairman des Herz-, Gefäß- und Diabeteszentrums an der Asklepios Klinik St. Georg in Hamburg, ausgezeichnet mit der Leopold-Lichtwitz-Medaille für sein Lebenswerk sowie Beirat des Forums Zukunftsmedizin der Rheinischen Post, hat eine sehr differenzierte und gleichsam pragmatische Sicht auf die aktuelle Pandemie-Lage. Seine Einschätzung erfolgt auf Basis der Erfahrungen jahrzehntelanger medizinischer Arbeit sowie seiner Forschungstätigkeit: „Alles was wir über SARS-CoV-2 wissen, basiert auf den Erfahrungen der vergangenen Monate: hohe Infektionsrate, erhöhte Gefährdung eines schweren Krankheitsverlaufes in der Interaktion mit anderen Krankheiten, neurologische Einschränkungen des Geschmacks- und Geruchssinns und vielen weitere Symptome, die auf den ersten Blick einem grippalen Infekt gleichen. Aktuell handelt es sich weltweit um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation. Ein Teil der Krankheitsverläufe ist schwer, auch Todesfälle sind zu beklagen.“

Die Bundesregierung hat bis dato die richtigen Schritte zur Eindämmung der weiteren Verbreitung des Virus eingeleitet. Maßnahmen wie etwa die Schließung von Schulen, Kindergärten, Spielplätzen, Einzelhandelsgeschäften, Fitness-Studios, Bars, Diskotheken und Spielplätzen sollten die Pandemie verlangsamen, um damit die Kapazitäten unseres Versorgungssystems nicht an den Rand eines Kollapses zu führen. Doch nun kommen wir zu einem Aspekt, der den Erfolg- oder Misserfolg der Maßnahmen bestimmt: **SOLIDARITÄT**. Gemeint ist dabei die Eigenverantwortung der Bevölkerung, sich den aktuellen Anordnungen der Regierung zum Wohle aller und insbesondere gefährdeter Mitmenschen unterzuordnen. Was im Modell zur Eindämmung der Corona-Verbreitung so einfach wie gleichzeitig sinnvoll erscheint, scheitert in der Realität aber am Egoismus der Menschen. Bilder von Feiernden in Parks, Grillfesten und nicht zuletzt von Corona-Partys zeigen, dass die solidarische Selbstbeschränkung nur bei einem Teil der Bevölkerung ausgeprägt ist. Insbesondere Menschen mit einem Mangel an ausgeprägter Krisenerfahrung scheinen den Ernst der Lage nicht begriffen zu haben. Sie vermögen den Schritt von der intellektuellen Erkenntnis hin zum adäquaten Handeln nicht zu gehen, und ich kann es ihnen noch nicht einmal gänzlich zum Vorwurf machen. Noch einmal: wenn ihnen die Erfahrung echter Krise vollkommen fehlt, ist es einfach sehr schwer, freiwillig die richtigen Dinge für einen angemessenen Umgang zu tun.

Wir werden uns jetzt entscheiden müssen, ob wir den Zusammenbruch unseres Gesundheitssystems riskieren wollen und damit auch den Tod vieler Erkrankter in Kauf nehmen, oder ob wir das öffentliche Leben einschneidend per Dekret noch weitgehender zum Erliegen bringen. Ich denke, wir sollten von den Konsequenzen und radikalen Maßnahmen in China lernen. In Deutschland ist aus meiner Sicht die Ausgangssperre ein unumgänglicher Schritt.“

Was Ende letzten Jahres im chinesischen Wuhan seinen Anfang nahm, hat sich zu einer weltumspannenden Pandemie bisher nicht bekannten Ausmaßes mit einer fünfstelligen Zahl von Infizierten auch in unserem Land entwickelt.



Prof. Dr. Heiner Greten

„Wir werden uns jetzt entscheiden müssen. Ob wir den Zusammenbruch unseres Gesundheitssystems riskieren wollen und damit auch den Tod vieler Erkrankter in Kauf nehmen, oder ob wir das öffentliche Leben einschneidend per Dekret noch weitgehender zum Erliegen bringen.“

Prof. Dr. Heiner Greten  
Chairman des Herz-, Gefäß- und Diabeteszentrums an der Asklepios Klinik St. Georg

**HEUTE EINSCHALTEN!**

**🕒 AM 23. MÄRZ 2020 | 18:00 - 19:45 UHR**

**LIVE**

## VERFOLGEN SIE UNSER NEUES RATGEBER-FORMAT AUF FACEBOOK UND YOUTUBE

Unter dem Titel „Forum Zukunftsmedizin - live“ gibt es einen wöchentlichen Livestream, der Ihnen als Ratgeber helfen soll, die aktuelle Krise zu meistern.



Das Team hinter dem „Forum Zukunftsmedizin - live“ (v.l.n.r.): Pia Kemper, Rheinische Post Forum – Christopher P. Peterka, gannaca GmbH & Co. KG – Prof. Dr. Heiner Greten, ASKLEPIOS Klinik St. Georg.

**A**us aktuellem Anlass werden Experten des Forums Zukunftsmedizin über diesen neuartigen, unsichtbaren und hochinfektiösen Feind live sprechen und diskutieren. Es geht um Fakten, Bekanntes, Gelerntes und die Wahrheit rund um das Thema Pandemie. Dieses Format nennen wir Forum Zukunftsmedizin Live. „In diesen 105 Minuten wollen wir mit Hilfe unserer Experten valide Informationen vermitteln, damit Fake News, Verschwörungstheorien und Gerüchte besser eingeordnet werden können“, erläutert Pia Kemper, Initiatorin des Forums Zukunftsmedizin und Leiterin der Finanz- und Wirtschafts-EXTRAS. „Unsere Aufgabe im Forum Zukunftsmedizin ist es, Fakten sachlich aufzubereiten und den Lesern gesicherte Informationen zur Verfügung zu stellen. Und das werden wir ab sofort mit diesem wöchentlichen Format tun“, erklärt Kemper weiter.

### 📺 Heute Abend ab 18:00 Uhr: Forum Zukunftsmedizin Live

Heute Abend in der Zeit von 18:00 bis 19:45 Uhr werden aus dem Forum Zukunftsmedizin Live Virologen und Fachärzte der Hygiene und Infektionsprävention, der Kardiologie, Neurologie, Onkologie und Gastroenterologie, ein Soziologe und Psychologe sowie Vertreter der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung das aktuelle Pandemiegeschehen für Sie einordnen.



**Immer dabei sein:**

- 🌐 [www.forum-zukunftsmedizin.de](http://www.forum-zukunftsmedizin.de)
- 📘 [www.facebook.com/rheinischepostforum](https://www.facebook.com/rheinischepostforum)
- 📺 [youtube.forum-zukunftsmedizin.de](https://youtube.forum-zukunftsmedizin.de)



⚠️ „Sendung“ verpasst? Ab Montag 20.00 Uhr ist die Expertendiskussion für Sie jederzeit auf [www.forum-zukunftsmedizin.de/live](http://www.forum-zukunftsmedizin.de/live) abrufbar.

## UNSERE EXPERTEN AUS DEM FORUM ZUKUNFTSMEDIZIN

### **Prof. Dr. Dirk Arnold, Chefarzt der Abteilung für Onkologie mit Sektion Hämatologie, Asklepios Klinik Altona, Hamburg**

Er leitet ein interdisziplinäres Behandlungsteam und ist zudem Medizinischer Vorstand des Asklepios Tumorzentrums Hamburg. Das Behandlungsspektrum des Krebsexperten reicht von Chemotherapie, Immun- und Hormontherapie über Stammzelltransplantation bis zur Palliativmedizin. Angeschlossen ist ein eigenes Studienzentrum.

### **Prof. Dr. Thomas Druyen, Soziologe, Wien und Marokko**

Als ordentlicher Professor an der Sigmund Freud Privat Universität in Wien sowie außerordentlicher Professor an der Universität Mohammed VI Polytechnic in Ben Guerir, Marokko, forscht er aktuell in den Bereichen Zukunftspsychologie und Zukunftsmanagement, mit dem Schwerpunkt psychologischer und neuronaler Bedingungen und Begleiterscheinungen der Zukunftsgestaltung, der Digitalisierung und des demografischen Wandels.

### **Prof. Dr. Heiner Greten, Chairman des Herz-, Gefäß- und Diabeteszentrums an der Asklepios-Klinik St. Georg, Hamburg**

Der passionierte Mediziner wurde von der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin mit der Leopold-Lichtwitz-Medaille für sein Lebenswerk ausgezeichnet und begleitet das Forum Zukunftsmedizin seit Anbeginn.

### **Matthias Kohl, Head of Digital Factory bei DAK-Gesundheit.**

Matthias Kohl ist Spezialist für die Weiterentwicklung von Themen wie Internet, mobile digitale Anwendungen sowie den damit einhergehenden Kulturveränderungen.

### **Prof. Dr. Joachim Röther, Chefarzt der Abteilung für Neurologie an der Asklepios Klinik Altona, Hamburg**

Zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Chefarzt ist er in Forschung und Lehre im Fachbereich Neurologie tätig. Zudem ist er langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Fachgesellschaften und Gremien. Er ist anerkannter Spezialist auf dem Gebiet der Schlaganfallforschung und der neurologischen Intensivmedizin.

### **Prof. Dr. Thomas Schulz, Direktor des Instituts für Virologie der Medizinischen Hochschule Hannover**

Der engagierte Virologe war lange Zeit international tätig, bevor er seine Tätigkeit als Leiter des Instituts für Virologie der Medizinischen Hochschule Hannover aufnahm. Er ist Sprecher des Sonderforschungsbereichs 900 („Chronische Infektionen: Mikrobielle Persistenz und ihre Kontrolle“) und des Exzellenzclusters 2155 RESIST („Resolving Infection Susceptibility“). Er ist Koordinator des Themenbereichs „Infektionen des immunkompromittierten Wirts“ des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF).

### **Folke H. Tedsen, Prokurist und Abteilungsleiter des Leistungs- und Gesundheitsmanagements sowie des KundenServiceCenters der HanseMerkur.**

Der Krankenversicherungsexperte ist Vorstand der Landesausschüsse Hamburg und Schleswig-Holstein des PKV-Verbandes und Gastdozent für Gesundheitsökonomie an der Hochschule Fresenius.

### **Prof. Dr. Heiner Wedemeyer, Direktor der Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie am Uniklinikum Essen.**

Dem Ruf auf eine Professur für Klinische Infektiologie bei Lebertransplantierten an der Medizinischen Hochschule Hannover ist er im Jahr 2012 gefolgt. Sechs Jahre später wechselte er in den Schwerpunktbereich der Gastroenterologie und Hepatologie an der Universität Duisburg-Essen. Die klinischen Schwerpunkte von Professor Wedemeyer umfassen das gesamte Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie sowie die Infektiologie und Transplantationsmedizin.

### **Prof. Dr. Stephan Willems, Chefarzt der Kardiologie der ASKLEPIOS Klinik St. Georg, Hamburg**

Prof. Willems war lange Zeit Klinikdirektor am Universitären Herzzentrum des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE). Er ist ein international anerkannter Spezialist für Erkrankungen der Herzkranzgefäße, Herzklappen und des Herzmuskels, insbesondere für die Behandlung aller Herzrhythmusstörungen.

### **Dr. Georg-Christian Zinn, Ärztlicher Direktor des BIOSCIENTIA ZHI – Zentrum für Hygiene und Infektionsprävention in Ingelheim.**

Der Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin sowie für Kinderheilkunde hat sein Spezialgebiet im Bereich ärztliches Qualitätsmanagement in Bezug auf Hygiene, Prävention von nosokomialen Infektionen und Infektionsprävention im klinischen und niedergelassenen Bereich.

### Impressum

**Verlag:**  
Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf  
Geschäftsführer: Johannes Werle,  
Patrick Ludwig, Hans Peter Bork,  
Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen)

**Druck:**  
Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

**Grafik/Layout:**  
SiMa Design – Michael Sieger

**Anzeigen:**  
Leitung Finanz- und Wirtschafts-Extras:  
Pia Kemper  
Rheinische Post Medien GmbH  
**Telefon:** 0211 505-2054  
**E-Mail:** pia.kemper@rheinische-post.de